

BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG AUS DEM POLNISCHEN

logo

NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

BESCHEINIGUNG ÜBER DEN SCHULUNGSABSCHLUSS

211/DCP/12/2008

Frau Aneta Stępniewicz

hat an der Schulung zum Thema:

„Therapie für Kinder nach einem psychischen Trauma“,

organisiert am 12.12.2008 durch Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
teilgenommen.

Ziel der Schulung: Erhöhung der Qualifikation und Fähigkeiten im Bereich der Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen nach erlittenen psychischen Traumen.

Die Bescheinigung wurde aufgrund vom §6 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und
Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in außerschulischen Formen
vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) ausgestellt.

Wrocław, 12.12.2008

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax 071 361 60 35, Tel./Fax 071 332 36 70
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung
vorstehender / umseitiger
Fotokopie mit dem
Original wird amtlich
bestätigt.



76229 Karlsruhe, den

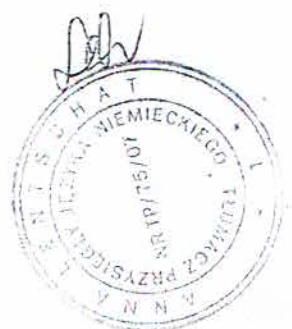
15. SEP. 14

Handwritten signature



NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

Datum	Bezeichnung der Bildungsveranstaltungen	Anzahl der Stunden der Bildungsveranstaltungen
12.12.2008	1. Was ist ein psychisches Trauma? 2. Beurteilung des Zustandes eines Kindes nach dem psychischen Trauma, mit einem Elternteil geführte Anamnese, diagnostische Methoden. 3. Risikofaktoren bei Kindesmissbrauch in der Familie und außer der Familie. 4. Klinisches Bild des Kindesopfers. 5. Kontaktaufbau mit dem Kind nach dem psychischen Trauma. 6. Regeln des Ingangbringens der Intervention für die Änderung der Lage des Opfers. 7. Folgen von psychischen Traumen und ihre Behandlung. Versteckte Verhaltensweisen als Trauma-Folgen. Schuldgefühl. Machtlosigkeitsgefühl. Verlust und Verlassen. Fragmentierung der körperlichen Erfahrung. Stigmatisierung. Erotisierung. Destruktives Verhalten. Dissoziationsstörungen/ vielfältige Persönlichkeit. Störungen des Bindungsbeziehung. 8. Etappen der Kindertherapie nach psychischen Therapien. 9. Integrieren der traumatischen Erlebnisse. 10. Änderung der Struktur des traumatischen Erlebnisses. 11. Beteiligung der Betreuer des Kindes am therapeutischen Prozess. 12. Soziale Rehabilitation des sozial nicht angepassten Kindes, des erotisierten Kindes, des hyperaktiven Kindes, des sozial gehemmten Kindes. 13. Therapeutischen Techniken und Übungen in der Therapie für Kinder nach psychischen Traumen. 14. Individuelle und Gruppen-Übungen, Analyse der klinischen Fälle.	10
Gesamt:		10



BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG AUS DEM POLNISCHEN

logo

NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

BESCHEINIGUNG ÜBER DEN SCHULUNGSABSCHLUSS

153/DCP/12/2008

Frau Aneta Stępniewicz

hat an der Schulung zum Thema:

**„Krisenintervention bei Überfall und sexueller Gewalt – Jahresschule für
Krisenintervention“,**

organisiert im Zeitraum vom 06.-07.12.2008 durch Niederschlesisches Zentrum für
Psychotherapie, teilgenommen.

Ziel der Schulung: Erhöhung der Qualifikation und Fähigkeiten im Bereich der
Krisenintervention bei Überfall und sexueller Gewalt.

Die Bescheinigung wurde aufgrund vom §6 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und
Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in außerschulischen Formen
vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) ausgestellt.

Wrocław, 07.12.2008

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax 071 361 60 35, Tel./Fax 071 332 36 70
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung
vorstehender / umseitiger
Fotokopie mit dem
Original wird amtlich
bestätigt.

15. SEP. 14.

76229 Karlsruhe, den

1



NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

Datum	Bezeichnung der Bildungsveranstaltungen	Anzahl der Stunden der Bildungsveranstaltungen
6.12.2008	1. Vergewaltigung, sexueller Missbrauch, Überfall. 2. Opfer des sexuellen Missbrauchs. 3. Mechanismen der Vergewaltigung. 4. Vergewaltigung durch den Partner. 5. Gruppenvergewaltigung. 6. Mit der Vergewaltigung verbundene Mythen. 7. Langzeitfolgen des bei Vergewaltigung erlittenen Traumas. 8. Folgen der in der Kindheit verübten Missbräuche im Erwachsenenleben. 9. Strategie der Intervention. 10. Individuelle Therapie. 11. Wiedererlangung des Gefühls der Kontrolle. 12. Vorbeugung. 13. Durchführung der Anamnese, Vorbereitung zur Aussage, Verhinderung des erneuten Missbrauchs.	9
7.12.2008	1. Übertragung der sexuellen Belästigung. 2. Folgen des sexuellen Missbrauchs gegenüber Kindern. 3. Psychisches Trauma und seine Folgen. 4. Phasen des Missbrauchs gegenüber einem Kind. 5. Familienmechanismen des sexuellen Missbrauchs.	9
Gesamt:		18

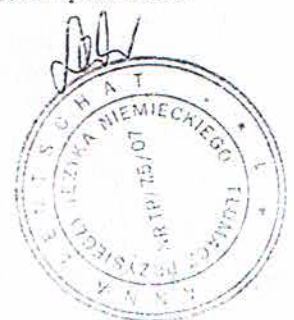
Stempel und Unterschrift des Direktors: Stempel mit eckiger Textplatte: Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie, 53-347 Wrocław, ul. Sienkiewicza 116/4, Regon [statistische Nummer] 891500014, NIP [Steueridentitätsnummer] 884-146-79-76

/unleserliche Unterschrift/

Unterschrift der die Schulung führenden Person: unleserlicher Namensstempel /unleserliche Unterschrift/

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax 071 361 60 35, Tel./Fax 071 332 36 70
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung der vorliegenden Übersetzung mit dem mir vorgelegten Original in der polnischen Sprache wird
hiermit bescheinigt.
Szczecin, 07.01.2013
Registernummer 22/1/2013



BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG AUS DEM POLNISCHEN

logo

NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

BESCHEINIGUNG ÜBER DEN SCHULUNGSABSCHLUSS

204/DCP/04/2009

Frau Aneta Stępniewicz

hat an der Schulung zum Thema:

**„Krisenintervention bei einem persönlichen Verlust, Tod, Trauer – Jahresstudium für
Krisenintervention“,**

organisiert am 04.-05.04.2009 durch Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
teilgenommen.

Ziel der Schulung: Erhöhung der Qualifikation und Fähigkeiten im Bereich der
Krisenintervention bei einem persönlichen Verlust, Tod, Trauer.

Die Bescheinigung wurde aufgrund vom §6 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und
Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in außerschulischen Formen
vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) ausgestellt.

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax (71) 332 36 70, Tel./Fax (71) 361 60 35
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung
vorstehender / umseitiger
Fotokopie mit dem
Original wird amtlich
bestätigt.

76229 Karlsruhe, den

10. SEP. 14.



[Handwritten signature]



NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

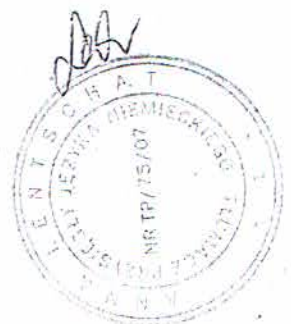
Datum	Bezeichnung der Bildungsveranstaltungen	Anzahl der Stunden der Bildungsveranstaltungen
04.04.2009	1. Verlustkrise. 2. Dynamik des Trauerprozesses. 3. Phasen der erlebten Trauer nach einem Verlust. 4. Arten des Verlustes. 5. Reaktionen der erlebten Trauer bei Kindern und Erwachsenen. 6. Symptome der Pathologisierung des Trauerprozesses.	10
05.04.2009	1. Regeln des Kontaktaufbaus mit dem Erwachsenen und dem Kind in der Krise des persönlichen Verlustes. 2. Strategien der Krisenintervention bei einem Verlust. 3. Hilfe für das Kind beim Erleben der Trauer. 4. Zusammenarbeit mit der Mitwelt der trauernden Person. 5. Ziele der Therapie von Personen im pathologischen Trauer-Prozess.	10
Gesamt:		20

Unterschrift der die Schulung führenden Person: /leserliche Unterschrift: Joanna Szyńska/

Stempel des Niederschlesischen Zentrums für Psychotherapie: Stempel mit eckiger Textplatte: Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie, 53-347 Wrocław, ul. Sienkiewicza 116/4, Regon [statistische Nummer] 891500014, NIP [Steueridentitätsnummer] 884-146-79-76

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax (71) 332 36 70, Tel./Fax (71) 361 60 35
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung der vorliegenden Übersetzung mit dem mir vorgelegten Original in der polnischen Sprache wird
hiermit bescheinigt.
Szczecin, 07.01.2013
Registernummer 23/2/2013



BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG AUS DEM POLNISCHEN

logo

NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

BESCHEINIGUNG ÜBER DEN SCHULUNGSABSCHLUSS

100/DCP/03/2009

Frau Aneta Stępniewicz

hat an der Schulung zum Thema:

**„Krisenintervention bei der Abhängigkeitskrise – Jahresstudium für
Krisenintervention“,**

organisiert am 07.-08.03.2009 durch Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
teilgenommen.

Ziel der Schulung: Erhöhung der Qualifikation und Fähigkeiten im Bereich der
Krisenintervention bei der Abhängigkeitskrise.

Die Bescheinigung wurde aufgrund vom §6 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und
Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in außerschulischen Formen
vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) ausgestellt.

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax (71) 332 36 70, Tel./Fax (71) 361 60 35
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung
vorstehender / umseitiger
Fotokopie mit dem
Original wird amtlich
bestätigt.

15. SEP. 14.

76229 Karlsruhe, den



NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

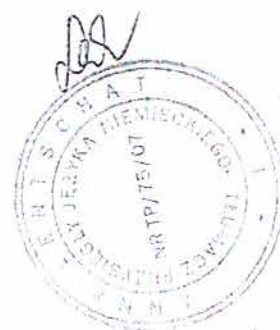
Datum	Bezeichnung der Bildungsveranstaltungen	Anzahl der Stunden der Bildungsveranstaltungen
07.03.2009	1. Charakteristik der Abhängigkeit. 2. Aufteilung der Abhängigkeiten. 3. Beschreibung der psychoaktiven Mittel. 4. Methoden der Diagnose über Abhängigkeit. 5. Beschreibung der Abhängigkeiten des 21. Jhs. (Internet, Handy, Computerspiele) 6. Charakteristik der abhängigen Person.	10
08.03.2009	1. Beschreibung der Abhängigkeitsphasen sowie psychologischen Mechanismen. 2. Regeln zum Führen der Gespräche mit der abhängigen Person. 3. Therapeutischer Kontrakt mit der abhängigen Person – Eigentümlichkeit. 6. Eigentümlichkeit der Rückfälle in der Abhängigkeit – Regeln der Arbeit mit dem Kunden.	10
Gesamt:		20

Unterschrift der die Schulung führenden Person: Namensstempel: Fachpädagogin für Psychotherapie der Abhängigkeiten Mag. Dorota Werner /unleserliche Unterschrift/

Stempel des Niederschlesischen Zentrums für Psychotherapie: Stempel mit eckiger Textplatte: Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie, 53-347 Wrocław, ul. Sienkiewicza 116/4, Regon [statistische Nummer] 891500014, NIP [Steueridentitätsnummer] 884-146-79-76

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax (71) 332 36 70, Tel./Fax (71) 361 60 35
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung der vorliegenden Übersetzung mit dem mir vorgelegten Original in der polnischen Sprache wird
hiermit bescheinigt.
Szczecin, 07.01.2013
Registernummer 23/3/2013



BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG AUS DEM POLNISCHEN

logo

NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

BESCHEINIGUNG ÜBER DEN SCHULUNGSABSCHLUSS

39/DCP/02/2009

Frau Aneta Stępniewicz

hat an der Schulung zum Thema:

„Therapeutische Hilfe für Familie bei einer Scheidung“,

organisiert am 06.-07.02.2009 durch Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
teilgenommen.

Ziel der Schulung: Erhöhung der Qualifikation und Fähigkeiten im Bereich der
therapeutischen Hilfe der Familie bei einer Scheidung.

Die Bescheinigung wurde aufgrund vom §6 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und
Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in außerschulischen Formen
vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) ausgestellt.

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax (71) 332 36 70, Tel./Fax (71) 361 60 35
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung
vorstehender / umseitiger
Fotokopie mit dem
Original wird amtlich
bestätigt.

76229 Karlsruhe, den

15. SEP. 14

1



NIEDERSCHLESISCHES ZENTRUM FÜR PSYCHOTHERAPIE

Datum	Bezeichnung der Bildungsveranstaltungen	Anzahl der Stunden der Bildungsveranstaltungen
06.02.2009	1. Psychologisches Verstehen des Begriffs einer Scheidung. 2. Scheidung als ein Prozess – Phasen und typische Erscheinungen. 3. Unmittelbare und zeitlich verschobene Folgen einer Scheidung für das Leben und die Entwicklung des Kindes. 4. Arbeit mit einem Ehepaar, die eine Scheidung in Erwägung zieht – Eheberatung, Familienmediation, Psychobildung und psychologische Beratung.	10
07.02.2009	1. Scheidung der Eltern als Erfahrung des Verlustes im Erlebnis des Kindes – typische Reaktionen. 2. Unterstützung des Kindes bei einer Scheidung der Eltern. 3. Therapeutische Techniken der Arbeit mit dem Kind aus einer zerrütteten Familie. 4. Genogramm-Technik in der therapeutischen Arbeit mit einer zerrütteten oder rekonstruierten Familie. 5. Richtigkeit der Familientherapie bei einer Scheidung.	10
Gesamt:		20

Unterschrift der die Schulung führenden Person: -/-

Stempel des Niederschlesischen Zentrums für Psychotherapie: Stempel mit eckiger Textplatte: Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie, 53-347 Wrocław, ul. Sienkiewicza 116/4, Regon [statistische Nummer] 891500014, NIP [Steueridentifikationsnummer] 884-146-79-76

/unleserliche Unterschrift/

Niederschlesisches Zentrum für Psychotherapie,
ul. Sienkiewicza 116/4; 50-347 Wrocław,
Tel./Fax (71) 332 36 70, Tel./Fax (71) 361 60 35
www.dcp.wroclaw.pl

Die Übereinstimmung der vorliegenden Übersetzung mit dem mir vorgelegten Original in der polnischen Sprache wird hiermit bescheinigt.

Szczecin, 07.01.2013

Registernummer 23/1/2013



BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNG AUS DEM POLNISCHEN

Stempel mit eckiger Textplatte: ZENTRUM DER SCHULUNGEN FÜR
PSYCHOBILDUNG des Instituts für Psychologie der Gesundheit der Polnischen
Gesellschaft für Psychologie, 02-112 Warszawa, ul. Gęślarska 3, Tel. 863-87-88,
863-90-97, Fax 863-42-75

BESCHEINIGUNG

über den Kursabschluss¹

Frau Aneta Halina Stępniewicz

geboren am 05.08.1973 in Oława, Woiwodschaft Niederschlesien

hat das im Zeitraum vom 11.08.2009 bis zum 05.12.2009 durch das Zentrum für
Schulungen und Psychobildung des Instituts für Psychologie der Gesundheit der
Polnischen Gesellschaft für Psychologie organisierte Studium der
Psychologischen Hilfe abgeschlossen.

Das Ziel des Kurses war die Erhöhung der Fähigkeiten im Bereich der Erteilung
der professionellen psychologischen Hilfe.

¹ Es ist die Bildungsform gem. §2 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und
Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in
außerschulischen Formen vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) einzutragen.

Die Übereinstimmung
vorstehender / umseitiger
Fotokopie mit dem
Original wird amtlich
bestätigt.



76229 Karlsruhe, den

15. SEP. 14:



Die Bescheinigung wurde aufgrund vom §6 der Verordnung des Ministers für Bildung und Wissenschaft bzgl. Erlangung und Ergänzung durch Erwachsene des allgemeinen Wissens, Fähigkeiten und Berufsqualifikationen in außerschulischen Formen vom 3. Februar 2006 (GBL Nr. 31, Pos. 216) ausgestellt.

Warszawa, 5. Dezember 2009
Registernummer 457/XIII/2009

Stempel mit eckiger Textplatte: ZENTRUM DER SCHULUNGEN FÜR PSYCHOBILDUNG des Instituts für Psychologie der Gesundheit der Polnischen Gesellschaft für Psychologie, Leiter Dr. Wanda Trabert
/unleserliche Unterschrift/

I. Nr.	Bezeichnung der Bildungsveranstaltungen	Anzahl der Stunden der Bildungsveranstaltungen
1	Psychologisches Training und persönliche Arbeit	90
2	Arbeit im individuellen Kontakt mit dem Patienten	45
3	Workshop für Alkoholprobleme	45
4	Psychologische Arbeit mit einer kleinen Gruppe	45
	Gesamt:	225

Stempel mit eckiger Textplatte: ZENTRUM DER SCHULUNGEN FÜR PSYCHOBILDUNG des Instituts für Psychologie der Gesundheit der Polnischen Gesellschaft für Psychologie, Leiter Dr. Wanda Trabert
/unleserliche Unterschrift/

Die Übereinstimmung der vorliegenden Übersetzung mit dem mir vorgelegten Original in der polnischen Sprache wird hiermit bescheinigt.
Szczecin, 07.01.2013
Registernummer 21/2013

